

III. Internationale virtuelle Konferenz der Ukrainistik

**Dialog der Sprachen  
Dialog der Kulturen.  
Die Ukraine aus globaler Sicht**

**ДІАЛОГ МОВ – ДІАЛОГ КУЛЬТУР.**

**УКРАЇНА І СВІТ**

III Міжнародна наукова Інтернет-  
конференція з українистики

München 1. – 4. November 2012

Verlag Otto Sagner

Internationale virtuelle Konferenz der Ukrainistik • 2012

# Internationale virtuelle Konferenz der Ukrainistik

Herausgegeben von  
Olena Novikova, Peter Hilkes, Ulrich Schweier

Band 2012



Verlag Otto Sagner

München – Berlin – Washington, D.C.

III. Internationale virtuelle Konferenz der Ukrainistik

**Dialog der Sprachen – Dialog der Kulturen.**

**Die Ukraine aus globaler Sicht**

**Діалог мов – діалог культур.**

**Україна і світ**

III Міжнародна наукова Інтернет-конференція з україністики

München  
1. - 4. November 2012



Verlag Otto Sagner · München – Berlin – Washington, D.C.

2013

**Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Informationen sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© 2013 bei Kubon & Sagner GmbH  
Heißstraße 39/41 Friedrichstraße 200  
80798 München 10117 Berlin

Telefon +49 (0)89 54 218-107  
Telefax +49 (0)89 54 218-226  
[verlag@kubon-sagner.de](mailto:verlag@kubon-sagner.de)  
[www.vos-digital.de](http://www.vos-digital.de)

Umschlaggestaltung: Christopher Triplett, Marburg  
Druck und Bindung: Görich & Weiershäuser, Marburg  
Printed in Germany

Die in diesem Band veröffentlichten Beiträge geben die Meinung ihrer Verfasser oder Verfasserinnen wieder und nicht in jedem Fall die des Herausgebers, der Redaktion oder des Verlages.

Die Auslieferung für die USA übernimmt die Kubon & Sagner Inc., Washington D.C.

«**Verlag Otto Sagner**» ist ein Imprint der Kubon & Sagner GmbH  
Alle Rechte vorbehalten

ISBN: 978-3-86688-389-5  
ISBN (eBook): 978-3-86688-390-1

**INHALT****Vorwort** 24**S P R A C H E****Roman Abramov** 26  
Zum Problem der Felinonymie als besonderer  
Subkategorie der Onomastik**Hryhorij Arkušyn** 31  
Dialektsprecher versus Dialektologen (über den Status  
der Brester-Pins'ker Mundarten)**Tetjana Becenko** 38  
Universalismus in der textuell-bildhaften Gestaltung  
der volkspoetischen Werke als Phänomen der  
Folklore- und Liedkultur**Valerij Bohdan** 49  
Äquivalenz von Einheiten unterschiedlicher Ebenen:  
der formale Aspekt verknüpfter Konstruktionen und  
Hauptsätze in der modernen ukrainischen Sprache**Natalija Verbyč** 57  
Intonation beim wissenschaftlichen Vortrag**Svjatoslav Verbyč** 69  
Namen deutscher Siedlungen in Galizien (historisch-  
linguistischer Aspekt)**Julija Voronina** 83  
Genrespezifik ideolektaler und traditioneller  
Transformations- und Vergleichskonstruktionen bei  
Marija Matios: der Genderaspekt**Ol'ha Hrycenko** 100  
Besonderheiten in Phonetik und Rechtschreibung des  
Almanachs „Snip“**Nina Danyljuk** 114  
Lexik mit nationalem und kulturellem Inhalt im  
Unterricht Ukrainisch als Fremdsprache

<b>Nadija Dzen'dzjura</b> Widergespiegelte Antonyme bei Wortbildungsfamilien mit den Höhenangaben <i>tief – flach</i>	123
<b>Natalija Dorohovyč</b> Expressives Potenzial bei Präzedenzfällen von Namen in poetischen Texten des ukrainischen Widerstandes in den 40er und 50er Jahren des 20. Jahrhunderts	142
<b>Iryna Dudko</b> Grundlegende Verfahren beim Erlernen grammatischer Verbkategorien in der ukrainischen Sprache	152
<b>Alla Jevhrafova</b> Sprachbalance in der Ukraine: Geschichte des Themas und aktuelle Probleme	167
<b>Oleksandr Iščenko</b> Besonderheiten des hohen Sprechtempos bei Fußballübertragungen im Fernsehen (Material von Spielberichten im Rahmen der UEFA- Europameisterschaft 2012)	175
<b>Iryna Kapanajko</b> Ivan Franko über Probleme des Funktionierens der ukrainischen Sprache unter dem Aspekt der Nationsbildung (am Material polnischer Chroniken)	181
<b>Natalija Kobčenko</b> Synonyme Beziehungen von Sätzen mit pronominal- infinitivischem Komplex	187
<b>Tetjana Kovalevs'ka</b> Aktuelle Tendenzen der Erforschung des Einflusses von Kommunikation	203
<b>Tetjana Koval'ova</b> Aktuelle Mechanismen zur Regulierung von Sprachbeziehungen und zur Überwindung von Sprachkonflikten	214

	7
<b>Oksana Kovač</b>	228
Präzisierung einer Metapher aus dem slavischen Substrats auf dem Gebiet der Karpathen- und Donauregion bei den dort angesiedelten ungarischen Stämmen. Protoukrainische Lehnwörter im Ungarischen	
<b>Svitlana Kovtjuch</b>	244
Zum Stand der Erforschung morphologischer Paradigmatik in der ukrainischen Sprachwissenschaft	
<b>Larysa Kolibaba</b>	257
Zweite Form des Akkusativs bei Substantiven: semantisch-grammatikalische Besonderheiten und Bereiche funktionaler und stilistischer Anwendung	
<b>Ruslana Kotsa</b>	267
Wie viele Ukrainer sind nötig, um ein Wort korrekt zu schreiben?	
<b>Natalija Koč</b>	270
Konzepte des ukrainischen Weltbildes (individuell gestaltete Vorstellung einer Autorin zum Konzept „Ukraine“ im Roman von Lina Kostenko „Aufzeichnungen eines ukrainischen Verrückten“)	
<b>Halyna Krochmal’na</b>	294
Konnotation nichtliterarischer Begriffseinheiten in den literaturwissenschaftlichen Texten Professor Ivan Denysjuks	
<b>Natalija Kutuza</b>	302
Affektiva als Einflussmerkmale von Slogans in der sozialen Reklame	
<b>Svitlana Lavrynenko</b>	309
Sprachkulturologischer Aspekt des rechtlichen Informationsbestands ukrainischer Balladen	



<b>Oleksandr Lukjanenko</b>	320
„Unsere Kinder verschmähen die ukrainische Sprache...“: Aufklärer der Sowjetukraine an der Sprachfront „Tauwetter“	
<b>Ivan Macehora</b>	342
Ukrainismen im Russischen bei Bewohnern des Gebiets Bilhorod in der Russischen Föderation	
<b>Ljudmyla Mychno</b>	345
Poetische Funktionen diminutiver substantivischer Suffixe in ukrainischen Volksliedern	
<b>Darija Mycan</b>	357
Phraseologismen mit somatischen Komponenten in der lokalen Anwendung	
<b>Anatolij Mojsijenko</b>	365
Über einige typologische Besonderheiten des Volksrätsels (am Material ostslawischer Sprachen)	
<b>Viktor Mojsijenko</b>	375
Sprache des Luc’ker Buches 1560-1561 (phonetische Erscheinungen im Subsystem der Vokale)	
<b>Tetjana Monachova</b>	386
Lina Kostenko vs Oksana Zabužko, oder: Wie wird eine populistische Strategie der Textproduktion verwirklicht?	
<b>Halyna Najenko</b>	399
Varianten und Funktionen der Definition in altukrainischen wissenschaftlichen Texten	
<b>Olesja Oleksjuk</b>	419
Das psycholinguistische Substrat kommunikativer Suggestion	
<b>Jaroslav Pankovs’kyj</b>	429
Alte Kommunikation – neue Medien: linguistisches Modell der Analyse von Webseiten der ukrainischen orthodoxen Kirche	

<b>Olena Pelechata</b>	447
Verben zur Bezeichnung devianten menschlichen Verhaltens in der heutigen Ukraine	
<b>Svitlana Romanjuk</b>	452
Die ukrainische Sprache in sozialen Netzwerken	
<b>Inna Stojanova</b>	465
Sprachliche Mittel zur Verbalisierung einer gestaltungswürdigen Komponente eines sprachkulturellen Konzepts STAAT im ukrainischen Diskurs der Antiutopie	
<b>Ljubov Struhanec', Juri Struhanec'</b>	472
Aktuelle Kommunikation im Fußball als lebendiger Dialog einer europäischen Gemeinsamkeit	
<b>Inna Til'nova</b>	481
Metaphorische und metonymische Transformation von Eigennamen unterschiedlicher Klassen in der Sprache der Massenmedien	
<b>Roman Tryfonov</b>	490
Metasprachliche Dimensionen in der Publizistik von Serhij Žadan	
<b>Hanna Černenko</b>	504
Axiologie der ukrainischen nationalen Identität in der Publizistik von O. Buzyna	
<b>Iryna Černenko</b>	512
Etappen zur Schaffung eines ukrainischen Begriffssystems für Tourismus	
<b>Olena Šablij</b>	519
Übersetzung offizieller Dokumente – Transfer zwischen deutscher und ukrainischer Rechtskultur	
<b>Uljana Štandenko</b>	532
Universalien des Hetmans Ivan Mazepa in den „Akten (Protokollen) des Regimentsgerichts Poltava in der zweiten Hälfte des 17. bis zum Beginn des 18. Jh.s“: sprachlich-stilistische Besonderheiten des Textes	

**L I T E R A T U R**

<b>Nadja Akulova</b> Modell des existenziellen Bewusstseins in der ukrainischen Literatur der Epoche der „Erschossenen Wiedergeburt“ (am Material der Prosa von Mychajlo Ivčenko)	541
<b>Inna Bereza</b> Ausprägung der Musik durch das Wort (zum Problem der Verbalisierung von Bildern aus Malerei und Musik in der Poesie von Dmytro Kremin’)	555
<b>Mykola Vas’kiv</b> Errungenschaften der ukrainischen Reisereportage in den 1920-1930 Jahren und die Fortsetzung ihrer Tradition in der Gegenwart	559
<b>Oleksij Vertij</b> Weltanschaulich-geistliche und künstlerisch-ästhetische Originalität von Weihnachts- und Neujahrsliedern der Ukrainer im rumänischen Banat	577
<b>Volodymyr Hladyšev</b> Einsame Stimme des Patrioten (Dmytro Kremin’: Vergangenheit und Heute)	588
<b>Iryna Hryščenko</b> Das Problem des ethnischen Andersseins in der heutigen Folklore der Ukraine	594
<b>Andrij Hurduz</b> Im Zeichen F. Schillers: Schicksal eines ukrainischen Dramas	599
<b>Natalija Zajdler</b> Schicksal des Künstlers in der künstlerischen Rekonstruktion von Oksana Ivanenko	606

	11
<b>Valentyna Zotova</b>	618
Das Zeit- und Raummodell der Welt in O. Hončarenkos Poesiesammlung „Weg durch das Haus“	
<b>Oksana Kosinova</b>	626
Musikalische Motive im Werk Pavlo Tyčynas	
<b>Natalija Kryžanovs'ka</b>	640
Transformation des ukrainischen historischen Romans im 21. Jahrhundert	
<b>Roman Krochmal'nyj</b>	646
Sakrales Streben nach Ruhm und Freiheit: Die Formel der lebendigen Kohärenz in der Poesie Taras Ševčenkos	
<b>Olena Malanij</b>	662
Aufzeichnungen des ukrainischen Marco Polo, oder: Abenteuer des vaterländischen Don Juan (Echo auf das Buch „Lexikon. Eine intime Städtekunde“ von Juri Andruchovyč)	
<b>Maryna Nabok</b>	667
Der epische Held ukrainischer Volksideen und die Epen anderer Völker der Welt: eine vergleichende Analyse	
<b>Maksym Nesteljejev</b>	678
Das Sujethafte der Fabel und das Fabelhafte des Sujets	
<b>Tetjana Ostapčuk</b>	683
Oleksandr Motyl – Andy Warhol: Dialog durch den Text	
<b>Andrij Pečars'kyj</b>	692
Psychoanalytischer Diskurs und ukrainischer literarischer Kontext: Genese, Problematik, neue Perspektiven	
<b>Serhij Preobražens'kyj</b>	711
Rhythmisch-syntaktische slavische Universalien (der sechssilbige Vers der Kolomyken)	

<b>Ol'ha Punina</b>	722
Kompensation als Gleichgewicht (zu einigen expressionistischen Poesien von O. Mandel'stam, V. Svidzins'kyj, V. Stus' und O. Solovej)	
<b>Oksana Reznik</b>	731
Der ukrainische Vektor der russischen Emigration	
<b>Valerija Rodyhina</b>	736
Der Einfluss des sprachlich-kulturellen Milieus auf den ideologischen und emotionalen Inhalt der Memoirliteratur der ukrainischen Emigration in der zweiten Hälfte des 20. Jh.s	
<b>Iryna Rusnak</b>	742
Die künstlerische Welt der Novellen Leonid Mozends'	
<b>Vldalena Russova</b>	755
Vertonung der Skulptur Pinzel's in der ukrainischen Prosa	
<b>Olena Čerepovs'ka</b>	760
Ich bin Ukrainer (zur persönlichen und kreativen Position M. O. Vološyns)	
<b>BILDUNG UND KULTUR</b>	
<b>Lidija Ajzikova</b>	766
Das Problem der Autonomie des Lehrers in Theorie und Praxis der Bildung	
<b>Kateryna Borcova</b>	770
Der Sänger der ukrainischen Antike	
<b>Anna Davydova-Bila</b>	779
Die Rolle des schulischen Kurators bei der Förderung der Lernmotivation von Schülern	
<b>Mykola Zerkal'</b>	785
Die Bedeutung und die Rolle der Sonntagsschulen und des fakultativen Unterrichts im Bildungssystem ethnischer Minderheiten der Ukraine (1991-2011)	

	13
<b>Ol'ha Kvasnycja</b>	792
Die Ukraine zwischen Europa und Russland in der Essayistik von Oksana Pacht'ovs'ka	
<b>Larysa Korž-Usenko, Darja Martynenko</b>	800
Die Bildungsentwicklung in der Ukraine während der Kosakenperiode: der Kontext des Dialogs der Kulturen	
<b>Tetjana Koršun</b>	817
Rechtliche Aspekte bei der Realisierung von Kulturrechten im Ausland lebender Ukrainer	
<b>Viktoria Maršyc'ka</b>	827
Kultur als Faktor der sozialen und geistigen Entwicklung der Persönlichkeit	
<b>Tetjana Misjura</b>	833
Das Phänomen interkultureller Kommunikation im Lichte der Schaffung eines Bildungsraums: Forschungsstand der Problematik in der Ukraine	
<b>Olena Pavlova</b>	845
Kommunikative Strategien ukrainischer Bildung im Kontext der europäischen Integration	
<b>Valentyna Pantalijenko</b>	856
Gründung und Entwicklung des ukrainischen Kinematographen in der Ukraine in der ersten Hälfte des 20. Jh.s	
<b>Jevhen Paščenko</b>	859
Ukrainistik außerhalb der Ukraine: Probleme der Etablierung einer Geschichte	
<b>Julija Polikarpova</b>	867
Transformation soziokultureller Merkmale als Widerspiegelung von Veränderung in der ukrainischen Gesellschaft	
<b>Svitlana Pryščenko</b>	871
Visuelle Sprache der Farbe in Kunst und Reklame: historisch-kulturologische Analyse	

<b>Volodymyr Sadivnyčyj</b>	889
Medizinische Periodika in der südlichen linksufrigen Ukraine des 19./Anfang des 20. Jh.s als bedeutende Kulturkomponente	
<b>Natalija Skrypnyk</b>	905
Aktivitäten außerhalb des Hörsaals als Merkmal der Entwicklung von Subjektivität bei Studenten	
<b>Uljana Cholod, Radana Merzova</b>	916
Widerspiegelung ukrainischer Kultur in der Kinematographie durch das mentale Prisma tschechischer Slavistikstudenten	
<b>Jaroslav Janenko</b>	922
Reklame als Phänomen ukrainischer Kultur	
<b>A N H A N G</b>	931
<b>T E I L N E H M E R D E R K O N F E R E N Z</b>	944

**З М І С Т**

Передмова	25
<b>МОВА</b>	
<b>Роман Абрамов</b> До проблеми фелінонімії як окремого підкласу ономастики	26
<b>Григорій Аркушин</b> Діалектоносії проти діалектологів (про статус берестейсько-пінських говірок)	31
<b>Тетяна Беценко</b> Універсалізм текстово-образної організації народнопоетичних творів як феномен фольклорно-пісенної культури	38
<b>Валерій Богдан</b> Еквівалентність різнорівневих одиниць: формальний аспект приєднувальних конструкцій і складних речень в сучасній українській мові	49
<b>Наталія Вербич</b> Інтонація наукової доповіді	57
<b>Святослав Вербич</b> Назви німецьких поселень у Галичині (історично-лінгвістичний аспект)	69
<b>Юлія Вороніна</b> Жанрова специфіка ідіолектних та традиційних трансформованих порівняльних конструкцій Марії Матіос: гендерний аспект	83
<b>Ольга Гриценко</b> Фонетико-правописні особливості альманаху «Сніп»	100
<b>Ніна Данилюк</b> Лексика з національно-культурним змістом у курсі української мови як іноземної	114



<b>Надія Дзеньдзюра</b> Відображені антоніми у словотвірних гніздах з вершинами <i>глибокий-мілкий</i>	123
<b>Наталія Дорогович</b> Експресивний потенціал прецедентних імен у поетичних текстах українського резистансу 40–50-х років ХХ століття	142
<b>Ірина Дудко</b> Основні підходи до вивчення граматичних категорій дієслова в українській мові	152
<b>Алла Євграфова</b> Мовний баланс в Україні: історія питання та сучасні проблеми	167
<b>Олександр Іщенко</b> Особливості швидкого темпу мовлення в телевізійному футбольному дискурсі (на матеріалі репортажів матчів УЄФА Євро –2012)	175
<b>Ірина Капанайко</b> Іван Франко про проблеми функціонування української мови: націотворчий аспект (на матеріалі польських часописів)	181
<b>Наталя Кобченко</b> Синонімічні відношення речень з прономінативно- інфінітивним комплексом	187
<b>Тетяна Ковалевська</b> Сучасні напрями дослідження комунікативного впливу	203
<b>Тетяна Ковальова</b> Сучасні механізми регулювання мовних відносин та подолання мовних конфліктів	214

	17
<b>Оксана Ковач</b>	228
Уточнення мовної картини слов'янського субстрату на територіях Карпато-Дунайського регіону, заселених угорськими племенами. Протоукраїнські запозичення в угорській мові	
<b>Світлана Ковтюх</b>	244
Стан дослідження морфологічної парадигматики в українському мовознавстві	
<b>Лариса Колібаба</b>	257
Друга форма знахідного відмінка іменників: семантико-граматичні особливості та сфери функціонально-стильового вживання	
<b>Руслана Коца</b>	267
Скільки українців потрібно, щоб грамотно написати одне слово?	
<b>Наталя Коч</b>	270
Концепти української картини світу (індивідуально авторське представлення концепту <i>Україна</i> у романі Ліни Костенко «Записки українського самашедшого»)	
<b>Галина Крохмальна</b>	294
Конотація нелітературних терміноодиниць у літературознавчих текстах професора Івана Денисюка	
<b>Наталя Кутуза</b>	302
Афективи як чинники впливу слоганів соціальної реклами	
<b>Світлана Лавриненко</b>	309
Лінгвокультурологічний аспект правової інформативності українських балад	
<b>Олександр Лук'яненко</b>	320
«Наші діти нехтують українську мову...»: освітяни УРСР на мовному фронті «Відлиги»	

<b>Іван Мацегора</b> Українізми у російському мовленні мешканців Білгородської області Російської федерації	342
<b>Людмила Михно</b> Поетичні функції демінутивних іменникових суфіксів в українських народних піснях	345
<b>Дарія Мицан</b> Фразеологізми з соматичними компонентами у локальному вживанні	357
<b>Анатолій Мойсієнко</b> Про деякі типологічні особливості народної загадки (на матеріалі східнослов'янських мов)	365
<b>Віктор Мойсієнко</b> Мова Луцької книги 1560-1561 рр. (фонетичні явища в підсистемі голосних)	375
<b>Тетяна Монахова</b> Ліна Костенко vs Оксана Забужко, або як реалізується народницька стратегія текстотворення	386
<b>Галина Наєнко</b> Різновиди та функції дефініцій у староукраїнських наукових текстах	399
<b>Олеся Олексюк</b> Психолінгвістичний субстрат комунікативної сугестії	419
<b>Ярослав Паньковський</b> Стара комунікація - нові засоби: лінгвістична модель аналізу веб-сайтів української православної церкви	429
<b>Олена Пелехата</b> Дієслова на позначення девіантної поведінки людини у сучасній українській мові	447
<b>Світлана Романюк</b> Українська мова в соціальній мережі	452

<b>Інна Стоянова</b>	465
Мовні засоби вербалізації образно-ціннісного складника лінгвокультурного концепту <i>держава</i> в українському дискурсі антиутопії	
<b>Любов Струганець, Юрій Струганець</b>	472
Сучасна футбольна комунікація як жвавий діалог європейської спільноти	
<b>Інна Тільнова</b>	481
Метафорична та метонімічна трансформація онімів різних класів у мові ЗМІ	
<b>Роман Трифонов</b>	490
Метамовні виміри публіцистики Сергія Жадана	
<b>Ганна Черненко</b>	504
Аксіологія української національної ідентичності в публіцистиці О. Бузини	
<b>Ірина Черненко</b>	512
Етапи формування української терміносистеми туризму	
<b>Олена Шаблій</b>	519
Переклад офіційних документів – трансфер між німецькою та українською правовими культурами	
<b>Уляна Штанденко</b>	532
Універсали гетьмана Івана Мазепи в «актах (протоколах) полтавського полкового суду другої пол. XVII – поч. XVIII ст.»: мовно-стилістичні особливості тексту	
<b>ЛІТЕРАТУРА</b>	
<b>Надія Акулова</b>	541
Модель екзистенційної свідомості в українській літературі доби ‘Розстріляного Відродження’ (на матеріалі прози Михайла Івченка)	
<b>Інна Береза</b>	555
Оприявлення музики словом (до проблеми вербалізації образів живопису і музики в поезії Дмитра Кременя)	

<b>Микола Васьків</b> Здобутки українського мандрівного нарису 1920-30-х років і продовження його традицій у сучасності	559
<b>Олексій Вергій</b> Світоглядно-духовна та художньо-естетична своєрідність колядок і щедрівок українців румунської провінції Банат	577
<b>Володимир Гладишев</b> Самотній голос патріота (Дмитро Кремінь: минуле й сьогодні)	588
<b>Ірина Грищенко</b> Проблема етнічної інакшості у сучасному фольклорі України	594
<b>Андрій Гурдуз</b> Під знаком Ф. Шиллера: доля однієї української драми	599
<b>Наталія Зайдлер</b> Доля митця в художній реконструкції Оксани Іваненко	606
<b>Валентина Зотова</b> Часопросторова модель світу у збірці поезій О. Гончаренка “Дорога крізь хату”	618
<b>Оксана Косінова</b> Музичні мотиви у творчості Павла Тичини	626
<b>Наталія Крижановська</b> Трансформація українського історичного роману XXI століття	640
<b>Роман Крохмальний</b> Сакральне прагнення до слави та свободи: формула пасіонарної когерентності у поезиці Тараса Шевченка	646
<b>Олена Маланій</b> Записки українського Марко Поло, або пригоди вітчизняного Дон Жуана (відгук на книгу Ю. Андруховича «Лексикон інтимних міст»)	662

<b>Марина Набок</b>	667
Епічний герой українських народних дум та епосів інших народів світу: порівняльний аналіз	
<b>Максим Нестелєєв</b>	678
Сюжетність фабули та фабульність сюжету	
<b>Тетяна Остапчук</b>	683
Олександр Мотиль – Енді Воргол: діалог кризь текст	
<b>Андрій Печарський</b>	692
Психоаналітичний дискурс та український літературний контекст: генеза, проблематика, нові перспективи	
<b>Сергій Преображенський</b>	711
Ритміко-синтаксичні слов'янські універсалії (коломиївковий шестискладник)	
<b>Ольга Пуніна</b>	722
Компенсація як рівновага (до кількох експресіоністичних поезій О. Мандельштама, В. Свідзінського, В. Стуса та О. Солов'я)	
<b>Оксана Резнік</b>	731
Український вектор російської еміграції	
<b>Валерія Родигіна</b>	736
Вплив мовно-культурного середовища на ідейно-емоційний зміст мемуаристики української еміграції II пол. XX ст.	
<b>Ірина Руснак</b>	742
Художній світ новел Леоніда Мосендза	
<b>Владлена Руссова</b>	755
Озвучення скульптури Пінзеля в українській прозі	
<b>Олена Череповська</b>	760
Я – українець (особистісна і творча позиція М.О. Волошина)	

**ОСВІТА ТА КУЛЬТУРА**

<b>Лідія Айзікова</b> Проблема автономності учителя в теорії та практиці освіти	766
<b>Катерина Борцова</b> Співець української старовини	770
<b>Анна Давидова-Біла</b> Роль шкільного куратора у формуванні учнівської мотивації до навчання	779
<b>Микола Зеркаль</b> Місце і роль недільних шкіл та факультативного навчання в системі освіти етнomenшин України (1991 – 2011 рр.)	785
<b>Ольга Квасниця</b> Україна між Європою і Росією в есеїстиці Оксани Пахльовської	792
<b>Лариса Корж-Усенко, Дар'я Мартиненко</b> Розвиток освіти в Україні козацького періоду: контекст діалогу культур	800
<b>Тетяна Коршун</b> Правові аспекти реалізації культурних прав українцями за кордоном	817
<b>Вікторія Маршицька</b> Культура як фактор соціального та духовного розвитку особистості	827
<b>Тетяна Мисюра</b> Феномен крос-культурної комунікації в світлі формування освітнього простору: стан дослідження проблеми в Україні	833
<b>Олена Павлова</b> Комунікативні стратегії української освіти в євроінтеграційному контексті	845

	23
<b>Валентина Панталієнко</b> Становлення і розвиток українського кінематографа в Україні першої половини ХХ ст.	856
<b>Євген Пащенко</b> Україністика за межами України: проблема створення історії	859
<b>Юлія Полікарпова</b> Трансформація соціокультурних знаків як відображення змін в українському суспільстві	867
<b>Світлана Прищенко</b> Візуальна мова кольору у мистецтві та рекламі: історико-культурологічний аналіз	871
<b>Володимир Садівничий</b> Медична періодика підросійської України ХІХ – початку ХХ століть як важливий компонент культури	889
<b>Наталія Скрипник</b> Позааудиторна діяльність як чинник розвитку суб'єктності студентів	905
<b>Уляна Холод, Радана Мерзова</b> Віддзеркалення української культури в кінематографії крізь призму ментальності чеських студентів-славістів	916
<b>Ярослав Яненко</b> Реклама як феномен української культури	922
<b>Д О Д А Т К И</b>	931
<b>ВІДОМОСТІ ПРО УЧАСНИКІВ КОНФЕРЕНЦІЇ</b>	944



## ОСНОВНІ ПІДХОДИ ДО ВИВЧЕННЯ ГРАМАТИЧНИХ КАТЕГОРІЙ ДІЄСЛОВА В УКРАЇНСЬКІЙ МОВІ

*Ірина Дудко*  
(Україна)

*У пропонованій статті з'ясовано основні підходи до вивчення граматичної системи української мови на прикладі граматичних категорій дієслова. Виділено функціональний, ономазіологічний, когнітивний і комунікативний різновиди опису граматичних явищ мови. Граматичні категорії дієслова проаналізовано з позицій антропоцентризму. Схарактеризовано класифікації граматичних категорій з урахуванням різних критеріальних ознак.*

*Ключові слова: дієслово, граматична категорія, функціональна, ономазіологічна, когнітивна, комунікативна граматики.*

## AN INVESTIGATION INTO THE MAIN ASPECTS OF THE UKRAINIAN GRAMMATICAL SYSTEM WITH THE HELP OF VERBS

*Iryna Dudko*

*The article is devoted to investigating the main aspects of the grammatical system of the Ukrainian language by using the grammatical categories verbs as examples. We highlight functional, onomasiological, cognitive and communicative descriptions of grammatical phenomena of the language. Grammatical categories of verbs are analyzed from an anthropocentric point of view. The classification of grammatical categories is determined due to different criteria.*

*Key words: verb, grammatical category, functional, onomasiological, cognitive, communicative grammars.*

Найяскравіше своєрідність кожної мови виявляється в її граматичній системі. Граматична система забезпечує найзагальніший (категорійний) каркас для усіх повідомлених подій, який наповнюється відповідними лексичними одиницями. Цей каркас репрезентований такими граматичними значеннями: а) значеннями самостійних частин мови, що виражають основні компоненти подій, тобто предмети і їхні процесуальні та непроцесуальні ознаки; б) значеннями граматичних категорій, що виражають найзагальніші та найсуттєвіші властивості та відношення самих компонентів подій; в) значеннями членів речень, що виражають структуру подій, яка складається з основних компонентів; г) типовими значеннями базових моделей речень, за якими будуються конкретні речення (прості та складні); г) значеннями, що виражають комунікативні, прагматичні та інформаційні настанови мовця (Шелякин 2001, 12).

Розвиток мовознавчої науки, її дедалі тісніший взаємозв'язок з іншими науками сприяють висвітленню мовних проблем, зокрема граматичного

плану, у контексті різних напрямів, підходів, аспектів, принципів дослідження мови.

Можна виділити декілька основних підходів до вивчення граматичної системи сучасної української літературної мови. Це насамперед функціональний, що певною мірою протиставляється системно-категорійному і співвідноситься з ономасіологічним, когнітивний, комунікативний тощо.

Функціональний опис граматики української мови передбачає застосування двох основоположних принципів: „від форми вираження (засобу) до функції (значення)” і „від функції до форми вираження”. Такий підхід „забезпечує єдність системно-структурного і функціонального аспектів мовної системи, оскільки мовні одиниці і їхні відношення між собою виділяються з урахуванням їхнього функціонального призначення” (Шелякин 2001, 3). Перший принцип, що відповідає концепції традиційної граматики, прийнято називати семасіологічним (формоцентричним), а другий, що пов’язаний безпосередньо з функціональною грамакою, називають ономасіологічним (ідеологічним, ідеографічним). В основі такої граматики лежить структура мовленнєвого акту, активну роль у якому відіграє мовець, який повідомляє співрозмовникові (слухачеві) інформацію, що складається з певних смислів (змістів), виражену за допомогою дібраних мовцем різнорівневих мовних засобів, взаємопов’язаних між собою (Шелякин 2001, 7). Для того, щоб зрозуміти інформацію мовця, слухач має не лише декодувати її, керуючись принципом „від засобів вираження до змісту”, а й враховувати ті закономірності відбору і поєднання мовних засобів, які забезпечують мовцеві вираження смислів інформації, що відповідає принципіві „від змісту до засобів вираження”.

Як зауважує М.О. Шелякин, функціональна грамака, на відміну від традиційної (системно-категорійної) граматики, має декілька особливостей: по-перше, вона орієнтована на загальну комунікативну функцію мови; по-друге, виявляє функціональний діапазон (потенціал) своїх одиниць, структур, класів у системі мови і в мовленні; по-третє, описує умови (середовища) реалізації кожної функції; по-четверте, розглядає кожну функцію в єдності зі специфікою її знакового носія; по-п’яте, встановлює зв’язок і взаємодію різних функцій своїх одиниць у межах системи і в мовленні; по-шосте, виявляє взаємозв’язок і взаємодію функцій своїх одиниць з одиницями інших рівнів мови (лексичного, фонетичного); по-сьоме, виділяє однорідні типи функцій, у межах яких фіксується їхня диференціація; нарешті, її предметом є функції мовних одиниць не тільки в реченні, а й у межах цілісних текстів (Шелякин 2001, 6). Розглядаючи категорії у системі функціональної граматики, О.В. Бондарко насамперед має на увазі функціонально-семантичні поля (ФСП) і категорійні ситуації (КС), проте наголошує на значущості традиційного поняття граматичної категорії (ГК) (Бондарко 2002, 15).

Крім того, дослідник використовує також термін граматична єдність, який охоплює різні типи граматичних об'єктів, що являють собою категорійні концепти, – ГК, ФСП і КС (Бондарко 2002, 17).

Як відомо, серед граматичних категорій розрізняють морфологічні та синтаксичні. Морфологічні категорії характеризуються двома мовними функціями – внутрішньомовною, спрямованою на частиномовну дефініцію слів, визначаючи особливості формального закріплення частиномовної семантики, і зовнішньомовною, орієнтованою на реалізацію синтаксичних відношень (Загнітко 1996, 5-6). Ядро морфологічної системи становлять іменні категорії роду, числа, відмінка і дієслівні категорії виду, часу, способу, що характеризуються афіксальним вираженням семантики на рівні слова (Загнітко 1996, 7).

Функціональна класифікація морфологічних категорій передбачає розгляд їх з кількох позицій. Морфологічні категорії поділяються на семантико-когнітивні, що відображають відповідні факти позамовної реальності (категорії числа, часу), та реляційні, що служать для вираження зв'язку між позначуваними реаліями (категорії роду, числа і відмінка прикметників). Залежно від способів характеристики компонентів передаваних подій серед морфологічних категорій виділяють орієнтовані на мовця (категорії особи, часу і способу дієслова) і не орієнтовані на мовця (категорії числа, роду, відмінка іменників, категорія виду дієслова). З урахуванням специфіки передаваних реалій морфологічні категорії поділяють на категорії, що характеризують учасників події та їхні відношення (категорії роду, числа, відмінка, стану, особи), і категорії, що характеризують буття, спосіб, характер існування самої події (категорії часу, способу, виду) (Шелякин 2001, 18-19).

Основна проблема граматики ономазіологічного спрямування, на думку М.О. Шелякіна, полягає в способах виділення окремих мовленнєвих смислів, що становлять семантичну структуру повідомлюваної інформації. Щодо цього наявні різні підходи – від дедуктивного виділення універсальних для усіх мов мисленнєвих категорій (кількості, часу, простору, причини тощо) до індуктивного виділення категорій на основі спостережень над семантичною спільністю різних мовних засобів (категорій спонукальності, аспектуальності, персональності, темпоральності тощо). Крім того, основоположними принципами ономазіологічних граматики є: 1) наявність опертя в теорії породження речень і текстів, при якій зміст інформації є первинним для семантико-синтаксичної організації речення і текстів; 2) ономазіологічному описові мовної системи має передувати повний семасіологічний опис цієї системи, що дає змогу систематизувати однорідні передавані смисли, які становлять інформацію певною мовою (Шелякин 2001, 7-8). Визнаючи важливість і необхідність ономазіологічного підходу до граматичного опису мови, як зауважує О.В. Бондарко, варто повною мірою усвідомлювати різницю між значеннями мовних одиниць, класів, категорій, з одного боку, і смислами,

передаваними за допомогою різних поєднань мовних засобів у мовленні, які, однак, не є внутрішнім змістовим боком певної мовної форми або системи форм, – з другого (Бондарко 2002 а, 21).

У мовах з розвинутою морфологічною системою, зокрема в українській, в діяхронічному і синхронічному планах спостерігається тенденція до закріплення в окремих частинах мови їхньої ономазіологічної значущості, їх основних значень, їхньої предметної або ж ознакової сутності, до підкреслення й експліцитного вираження її певними морфологічними категоріями. Ця тенденція відповідає поглибленню і диференціації головних категорійних значень окремих частин мови. В цих мовах морфологічні категорії дають змогу відобразити і репрезентувати в рельєфній, наочній формі основні ономазіологічні, або номінативні, категорії – предметність, процесуальність, ознаковість (Кубрякова 1978, 40). На здатність морфологічних категорій виявляти і об'єктивувати в цих мовах сутність предметних, процесуальних і власне ознакових значень у різних їх виявах указував ще О.О.Потебня. Щодо дієслів, то вони, виступаючи як носії видо-часових значень, здатні „встановлювати зв'язки між часом події і часом (моментом – І.Д.) мовлення про цю подію” (Бенвенист 1974, 175) і реалізовувати функцію ствердження реальності фіксованих подій. Призначення дієслова полягає в загальних рисах у позначенні того, що умовно узагальнюється терміном „процес”. Отже, категорійну значеннєву ознаку дієслова становить ономазіологічна категорія „процесуальність”. Семантика процесуальності набуває в системі граматичних категорій дієслова складної і багатоаспектної організації, виявляючи регулярні й обов'язкові варіанти, пов'язані зі змістом категорій виду, стану, способу, часу, особи.

Як і будь-яке повнозначне слово, дієслово має здатність виконувати номінативну функцію, але при визначенні його як окремої частини мови на перший план за своєю значущістю виходять „предикативні прикмети” дієслова. У цьому зв'язку викликає науковий інтерес проблема граматичної категоризації смислів у класі дієслів з погляду їх використання в сфері синтаксису. Ономазіологічний підхід дає змогу пояснити семантику граматичних категорій (номінативний компонент граматичного змісту), властивих дієслову.

Аналізуючи граматичні категорії дієслова, насамперед необхідно врахувати принципову відмінність між мовою і мовленням, зокрема при визначенні ролі мовця у вираженні значення тієї або іншої дієслівної категорії. Час дії визначається у зв'язку з моментом мовлення мовця або часом іншої дії. Відношення дії до дійсності встановлюється мовцем. Відношення дії до мовця, адресата або 3-ї особи також визначає мовець. Проте все це відбувається лише в мовленні, в конкретному висловленні. Граматичне ж значення форм часу, способу, особи встановлюється не в мовленні мовцем, а в граматичній системі мови, залежно від місця певної форми в системі форм, пов'язаних відношеннями тотожності або

розрізнення. Кожна часова форма є носієм певного відношення до граматичної точки відліку, а кожна способова форма – носій певного типу відношення дії до реальності. За особовими формами закріплене певне відношення до мовця, адресата і 3-ї особи. Мовець лише обирає ту чи ту форму залежно від мети, змісту висловлення і використовує її для вираження того чи того відношення дії до реального позамовного моменту мовлення, до дійсності, до особи (Бондарко 1967, 3-4).

Як відомо, граматичну категорію витлумачують як систему протиставлених одна одній граматичних форм з однотипним граматичним значенням, єдність певного значення й системи граматичних засобів його вираження. Граматичні категорії дієслова у функціонально-ономасіологічному дослідженні розглядаються у їх співвідношенні з категоріями функціонально-семантичними. Йдеться про співвідношення дієслівного виду і функціонально-семантичної категорії аспектуальності, категорії часу і темпоральності, способу і модальності, особи і персональності, стану і семантико-синтаксичної категорії перехідності/неперехідності. Функціонально-семантична категорія спирається на категорію граматичну, яка являє собою граматичне, зокрема морфологічне, ядро функціонально-семантичної категорії (Бондарко 1967, 5). По відношенню до цього центру інші компоненти категорії репрезентують периферію. Так, у слов'янських мовах, зокрема в українській, морфологічним ядром аспектуальності є граматична категорія дієслівного виду, а елементами периферії – способи, або роди, дієслівної дії (тобто лексико-семантичні групи дієслів), лексичні показники характеру перебігу дії, а також синтаксичні засоби речення, які беруть участь у характеристиці цієї дії.

Опис граматичних категорій дієслова в ономасіологічному аспекті охоплює, зокрема, як обов'язковий компонент опис загального значення категорії і часткових значень, які виражаються за допомогою їх формальних показників – значень дієслівних часів, способів, станів, видів тощо. У центрі уваги опиняються ті засоби і способи, які мова використовує для оформлення і вираження думки, їхній змістовий (значеннєвий) бік, тобто складний, багатоаспектний механізм осмислення, формування уявлення, поняття і називання певних дій, процесів, станів, відношень за допомогою дієслова з властивими йому граматичними категоріями.

Граматичні категорії дієслова функціонують не ізольовано, а виявляють тісні взаємозв'язки одна з одною і глибокі взаємозалежності (пор., наприклад, співвідношення категорій виду і часу, способу і часу, особи, часу і способу, стану, виду і способу тощо). Грамами якої-небудь граматичної категорії в словоформах завжди перетинаються з грамами інших граматичних категорій. Згадані зв'язки і залежності виявляють передусім парадигматичний і функціональний аспекти.

Нове потрактування граматики, зокрема морфологія, здобула у зв'язку з когнітивними дослідженнями у лінгвістиці. За допомогою використання когнітивного підходу до вивчення граматичних явищ мови стало можливим установлення зв'язків граматичних категорій з когнітивною діяльністю людини, дослідження ступеня відповідності між граматичними категоріями і вираженою ними реальністю.

Підтвердженням безпосереднього зв'язку граматичних категорій з когнітивною діяльністю людини є існування в реальному світі матеріальних передумов граматичних явищ і їхня здатність виражати позамовну дійсність. Відомо, що виділення частин мови багато в чому має когнітивне підґрунтя, а самі частини мови з притаманними їм граматичними категоріями є "проекціями" у світ мови об'єктів навколишньої дійсності (Кубрякова 1978, 5).

З'ясування когнітивної функції морфологічних явищ в мові, як зауважує О.С. Кубрякова, полягає у „їх задіяності у процесах мислення, у ментальній та інтелектуальній діяльності людського розуму – діяльності з обробки інформації, її зберігання, її сортування та, нарешті, добування, використання і нового перетворення” (Кубрякова 2000, 25-26). Морфологічна категорія, що виявляє матеріальне вираження певного морфологічного (граматичного) значення в формах слова, об'єднаних в парадигму, і виступає головним об'єктом когнітивного дослідження граматики. Згідно з теорією морфологічних категорій, запропонованою О.В. Бондарком, яка передбачає комплексний підхід до їх класифікації, морфологічні категорії як багатоознакові величини поділяються на три групи: змістовно-функціональні, структурно-синтаксичні, власне-морфологічні (Бондарко 1976). Власне-морфологічні класифікації ґрунтуються на ознаці корелятивності форм у межах одного й того самого слова і на характері відношень між словоформами. Корелятивність передбачає, що члени морфологічної категорії репрезентовані формами того самого слова. У зв'язку з цим виділяють морфологічні категорії: послідовно корелятивні (спосіб, час, особа, число, рід дієслова, відмінок іменників та інших частин мови, рід, число прикметників), непослідовно корелятивні (вид, стан дієслова, число іменників, ступені порівняння прикметників і прислівників), некорелятивні (рід іменників).

Структурно-синтаксичні класифікації здійснюються за ознаками структурно-синтаксичної і синтагматичної значущості. Структурно-синтаксичну значущість витлумачують як „участь членів морфологічної категорії у побудові структури речення” (Бондарко 1975, 63). Ця участь виявляється в тому, що морфологічна категорія, репрезентована одним з її членів (не будь-яким, а лише певним), стає необхідним елементом і умовою існування певної синтаксичної конструкції. О.В. Бондарко за ознакою структурно-синтаксичної значущості виділяє три типи категорій: з постійною синтаксичною значущістю (стан), зі змінною синтаксичною значущістю (відмінок іменників, вид, час, спосіб, число і особа дієслів,

ступені порівняння прикметників і прислівників) і ті, які не мають синтаксичної значущості, тобто різні члени таких категорій не пов'язані з різними конструкціями (рід і число іменників, рід, число, відмінок прикметників).

Синтагматичну значущість потрактовують як ознаку „зв'язку змісту певної словоформи зі змістом іншої словоформи” (Бондарко 1975, 69). За цією ознакою виділяють синтагматично сильні (рід, число, відмінок різних частин мови) і синтагматично слабкі (спосіб, час, вид дієслова) категорії. Синтагматично сильні категорії поділяють, у свою чергу, на дві підгрупи: ті, що синтагматично зумовлюють (рід, число, частково відмінок іменників, ступені порівняння прикметників і прислівників, стан дієслова), і ті, що синтагматично зумовлені (рід, число, відмінок прикметників, особа, число і рід дієслова, частково відмінок іменників). У запропонованій класифікації морфологічних категорій значну роль відіграє принцип градуальної опозиції. Саме градуальний принцип дає змогу враховувати у класифікації те, що морфологічні категорії завжди характеризуються тим чи тим ступенем синтагматичної значущості.

Змістовно-функціональна класифікація передбачає виділення категорій з семантичною і структурною домінантою (Бондарко 1975). Категорії з семантичною домінантою представлені двома групами: категоріями переважно відображального типу і категоріями переважно інтерпретаційного типу. До категорій першого типу належать спосіб, час, особа дієслова, число іменників, ступені порівняння прикметників і прислівників. У змісті цих категорій переважає відображення зв'язків і відношень об'єктивної дійсності. У категорій другого типу переважають елементи мовної семантичної інтерпретації відношень, які є або можуть бути тими самими в об'єктивній дійсності. О.В. Бондарко у російській мові до цієї групи зараховує дієслівну категорію стану. Категорію відмінка дослідник відносить до першої групи, зауважуючи, що вона може виявляти і властивість категорій другого типу (наприклад, співвідношення відмінків в активній і пасивній конструкціях). Категорія виду дієслова має як відображальні семантичні елементи (тривалість, повторюваність), так і інтерпретаційні (цілісність дії).

Змістовно-функціональна класифікація передбачає також поділ морфологічних категорій за їхньою участю у передачі відношення змісту висловлення до дійсності, встановлюваного з позиції мовця. Відповідно виділяють категорії: 1) що беруть участь у передачі цього відношення (спосіб, час, особа, вид) і 2) що не беруть участі у передачі цього відношення (інші категорії).

Звернення до когнітивних аспектів лінгвістики, зокрема граматики, зумовило врахування у класифікації морфологічних категорій наявності діалектичної єдності мови і мислення. Як зауважила Е.Я. Мороховська, граматичні категорії мають розглядатися у кореляції з концептуальними категоріями (Мороховская 1984). Це один з чинників, що визначає їхню



природу. Другим чинником виступає їх співвіднесеність з екстралінгвістичними реаліями. Отже, природу морфологічних категорій авторка пояснює, виходячи з тріади: об'єктивна реальність – концептуальна реальність – мовна реальність. Визначаючи зміст граматичної категорії, Е.Я. Мороховська робить висновок про те, що: 1) граматична категорія своїм категорійним змістом співвіднесена з відповідною концептуальною категорією; 2) кількість категорійних значень, що утворюють план змісту категорії, показує, які аспекти відповідної концептуальної категорії виражені граматично.

Отже, думка про взаємодію мовних і позамовних чинників та про те, що певний концептуальний зміст набуває своєї мовної експлікації, що й визначає поняття „мовна категорія”, створює передумови для аналізу морфологічних категорій з когнітивного погляду.

Враховуючи співвідношення граматичних категорій з явищами реального світу і з концептуальними категоріями, Е.Я. Мороховська виділяє дві групи морфологічних категорій: референційні та сигніфікаційні. Референційні (категорії часу, аспекту (виду) і числа) співвідносяться з певними категоріями об'єктів реального світу через посередництво взаємозв'язку мовних і концептуальних категорій. Серед референційних категорій в окрему підгрупу виділені категорії відмінка і стану, оскільки для них об'єктивним референтом виступають об'єктивні відношення, які відображаються в нашій свідомості за допомогою реляційних концептуальних категорій. Отже, це так звані реляційні референційні категорії. Сигніфікаційні категорії не мають референта в реальній дійсності і співвідносяться тільки з концептуальними сутностями. Сигніфікаційні морфологічні категорії або співвідносяться з концептуальними категоріями і репрезентують їх у мові (так звана репрезентаційна категорія способу), або сигналізують про виконання певних ментальних операцій (класифікаційні категорії роду і ступеня порівняння).

Як зазначає Н.А. Беседіна, „сучасна морфологічна теорія є неповною без аналізу тих когнітивних процесів, котрі пояснюють внутрішньомовну специфіку морфологічних категорій і форм та розкривають роль цих одиниць у репрезентації концептуального змісту в мові” (Беседіна 2006, б), тобто виникає необхідність осмислення морфологічних категорій і форм не лише на формальному (у контексті дослідження формального вираження і семантики окремо взятих граматичних категорій) і функціональному (у контексті функціонування граматичних категорій у мові, їх участі у вираженні основних функцій мови, у з'ясуванні міжкатегорійних зв'язків, їх ролі у мовленнєвій діяльності) рівнях, а й на концептуальному рівні (у контексті основних пізнавальних процесів концептуалізації та категоризації).

Внесок у розвиток ідей, пов'язаних з проблемою співвідношення мовної, зокрема граматичної, і мисленнєвої категоризації, зроблено в концепціях



О.О. Потебні, І.О. Бодуена де Куртене, І.І. Мещанінова та інших видатних Важливий мовознавців.

Зокрема, у дослідженнях О.О.Потебні постають питання про диференціацію мовного змісту й позамовного значення, про мовне значення як форму (спосіб представлення, уявлення) мисленнєвого змісту, про мовну категоризацію мисленнєвого змісту тощо. Як зауважує О.О.Потебня, “за допомогою мови людина усвідомлює або, інакше кажучи, уявляє зміст своєї думки. Мова має свій зміст, але він є лише формою іншого змісту, який можна назвати особисто-об’єктивним на тих підставах, що хоча насправді він є належністю тільки особи і в кожній особі різний, проте самою особою визнається чимось, що існує поза нею. Цей особисто-об’єктивний зміст перебуває поза мовою” (Потебня 1977, 118-119). Сутність таких відношень знаходить пояснення в аналізі використання граматичних форм, зокрема, коли йдеться про їх переносне вживання, а також у дослідженні історичних змін мовних значень. Дослідник трактує граматичні категорії у тісному зв’язку з ідеєю мовної систематизації думки, її розподілу за певними розрядами. Специфіка мовного змісту, зокрема значення граматичних категорій, у його розрізненні із мисленнєвим змістом і водночас у співвідношенні й у зв’язку з ним розкрита мовознавцем у дослідженні генезису й історичного розвитку граматичних категорій, насамперед категорії слов’янського дієслівного виду (Бондарко 2002 а, 46; Русанівський 1971).

У працях І.О.Бодуена де Куртене увага зосереджена на висвітленні психічного аспекту мови, зокрема інтерпретації понять “мовного мислення” й “мовного знання”. Автор зазначає: “... з мовного мислення можна вивести ціле своєрідне мовне знання, ... знання усіх проявів світу, як матеріального, так й індивідуально-психічного й соціального (суспільного). Усі сторони життя перетворюються у психічні еквіваленти, в уявлення, які асоціюються з мовними уявленнями” (Бодуэн де Куртенэ 1963, 312). Розмірковуючи над відображенням у мовному знанні різних відношень природи, суспільного життя тощо, мовознавець підкреслює специфіку власне мовного відображення цих відношень, зокрема у судженнях про принцип “егоцентризму” в значеннях особи й часу (Бодуэн де Куртенэ 1963, 79-81).

Теорія поняттєвих категорій І.І. Мещанінова безпосередньо пов’язана з питаннями співвідношення мови й мислення, а також типологічними дослідженнями у галузі граматики. Поняттєві категорії мовознавець витлумачує як категорії свідомості й водночас категорії мовні (Мещанинов 1978, 240). Автор зауважує: “Ті поняттєві категорії, які отримують в мові свою синтаксичну або морфологічну форму, стають ... граматичними поняттями” (Мещанинов 1978, 238). Дослідник наводить типологію поняттєвих категорій за ознакою граматикизації їх мовного вияву.

Можливість вивчення семантики граматичної категорії як усвідомлюваної структури зумовлена роллю мислячої людини в організації

структур пам'яті, які відображені на різних рівнях мовної системи, що всебічно вивчає когнітивна лінгвістика (Макавчик 2004, 5).

Когнітивізм має на меті дослідження структур уявлення, подання різних типів знань і способів концептуальної організації знань у процесах породження і сприйняття мовлення (Кубрякова 1995, 149), що виявляється в переорієнтації погляду з системи мови на індивідуальну мовленнєву систему (психофізичну організацію індивіда), передбачаючи вивчення людини-мовця і аналіз мовних явищ в одній системі координат (Залевская 1999, 8). Усякому мовленнєвому акту передує акт мисленнєвого уявлення, який відповідає за належний вибір необхідних мовленнєвих позначень. Правильно назвати в мовленні об'єкт думки можна лише за умови, якщо правильно уявити його собі у свідомості. Коли мовець прагне повідомити слухачу певну інформацію, відбувається процес вибору слів, необхідних для мовленнєвого оформлення його думки. Те, що перебувало в свідомості людини у вигляді уявлень, звертається до засобів мови. Миттєвий процес перетворення мисленнєвого уявлення на мовленнєвий акт є власне конструктивним моментом мовленнєвої діяльності, що зумовлює створення мовленнєвого повідомлення. У процесі мовлення мовець описує, використовуючи слова і граматичні форми, картину, яка виникла і продовжує виникати в його свідомості. Ментальна картина факту перетворюється на мовну картину (Реферовская 2000, 307).

Одним із нових принципів в аналізі семантики граматичних категорій є виявлення психологічної виділеності окремих членів категорії. Такий підхід до членів різних категорій розроблено в контексті когнітивної лінгвістики у працях Ф. Джонсон-Лерда, Дж. Лакоффа, Р. Лангаккера, Ч. Філлмора, А. Ченки та ін. Поняття про структуру категорії ґрунтується на кількох загальних принципах, одним з яких є центральність категорії (тобто основні члени категорії є центральними). Центральні члени категорії швидше розпізнаються, раніше й краще запам'ятовуються, частіше використовуються, тому у свідомості людини вони презентують категорію в цілому (Лакофф 1988, 33).

Центральність категорії в когнітивній лінгвістиці часто пов'язують з прототиповою структурою: центральні члени категорії є прототипами для інших членів, оскільки вони мають найбільший набір ознак, значущих для категорії, за ними усвідомлюється категорія в цілому. Прототипи як еталонні члени категорії, що втілюють її найхарактерніші ознаки, формують центр категорії, інші члени категорії, що наділені лише деякими з властивостей прототипів, утворюють периферію.

Властивість центральності категорії, її прототипової структури відображує механізми людської пам'яті, тому, як зауважує В.О. Макавчик, має вияв і в граматичних категоріях (Макавчик 2004, 11). За словами О.В. Бондарка, прототипове значення категорії відрізняється від інваріантного (глибинного, неусвідомлюваного) своєю осмисленістю, хоча обидва ці значення мають спільну властивість системного впливу на інших

членів категорії (Бондарко 2003). Зауважимо, що характер усвідомлюваності дієслівних категорій, зокрема виду або часу, трактують як наявність у мовній свідомості носіїв рідної мови психологічно виділених (прототипових) компонентів значення вищо-часових форм дієслова.

Р. Лангаккер, вивчаючи граматичні категорії, пропонує опис структури категорії як схеми, у якій вузли (граматичні форми) мають різний ступінь психологічної виділеності й пов'язані між собою категорійними відношеннями, при цьому регулярні моделі можуть вважатися прототипами відповідної категорії (Лангаккер 1997, 101).

Кожна категорія змістовно багатопланова й існує лише в єдності з іншими категоріями. Беручи до уваги онтологічний трикутник “світ – людина – мова”, М.М. Болдырев об'єднує мовні категорії у три типи категоризації: лексична або аналогова, граматична і модусна або оцінна. Лексична категоризація повторює в мові онтологічну категоризацію світу. У лексичних категоріях реалізується гносеологічна функція мови. Граматичні й лексико-граматичні категорії розкривають онтологічну модель мови. Модусні або оцінні категорії пов'язані з онтологією людської свідомості, її інтерпретувальною функцією і відтворюють оцінну модель світу (Болдырев 2005).

Аналіз семантики граматичних категорій дієслова з позицій когнітивної лінгвістики дає змогу по-новому розкрити її специфіку, експлікувати ступінь і характер її усвідомлюваності носіями мови. Зокрема, семантику дієслів доконаного і недоконаного виду в мовній свідомості носіїв рідної мови можна представити як ієрархічну структуру, статус компонентів якої регламентується їхньою психологічною виділеністю; найбільш психологічно виділені компоненти відіграють роль прототипів категорійної семантики. Прототиповим, найуніверсальнішим у семантиці доконаного виду є компонент “результат”, тісно пов'язаний з психологічно виділеним компонентом “завершення”. У семантиці недоконаного виду прототиповим є компонент “процес”, тісно пов'язаний з психологічно виділеним компонентом “тривалість”. Увесь спектр дієслівних значень, що репрезентують поняття “результат” і “процес”, свідчить про інтерпретаційну сутність цих понять, яка, власне, й визначає їхню концептуальну природу. Поняття “процес” і “результат” не лише наявні у свідомості носіїв мови, а й реально функціонують, входять до сфери актуального змісту, застосовуються в описі різних ситуацій. В.О. Макавчик припускає, що інтерпретаційна, концептуальна сутність понять “результат” і “процес” слугує основою для усвідомлення граматичної семантики доконаного і недоконаного виду російського (очевидно, й українського – І.Д.) дієслова носіями рідної мови за допомогою цих понять (Макавчик 2004, 192). Уявлення про результат і процес у мовній свідомості носіїв рідної мови є антропоцентричним, ці поняття значущі в житті людини, соціумі, оскільки їх репрезентують

дієслова, що відображують, насамперед, людські дії, відношення, стани (Макавчик 2004, 192). Це підтверджує думку О.О.Потебні про антропоцентричність мови в цілому і граматичних категорій зокрема. Антропоцентричність граматики знаходить відображення у функціонуванні граматичних категорій дієслова передусім в тому, що вона усвідомлюється на основі значущих у соціальному житті людини понять – концептів.

Вивчення граматичних категорій, зокрема дієслівних, не можна вважати достатньою мірою адекватним, якщо розглядати їх в так званому “чистому вигляді”, абстрагуючись від обов’язкової співвіднесеності їхнього функціонування з реальною ситуацією спілкування, з конкретними мовленнєвими реалізаціями. Як зауважує В.А.Звегінцев, “ситуація – це все, що може бути змістом комунікативного процесу. Саме в цьому сенсі ситуація глобальна. Однак саме в цьому сенсі. Але навколишній світ – не ситуація. Це – навколишній світ, який не пройшов через людську свідомість. Ситуація можлива лише тоді, коли є людина. Спробуємо вилучити з навколишнього світу людину, і цей світ залишиться, але ніяких ситуацій не буде” (Звегінцев 1996, 188). Це ще раз підкреслює комунікативну та антропоцентричну спрямованість сучасних граматичних досліджень.

Антропоцентризм як дослідницький принцип, презентуючи загальну тенденцію сучасного лінгвістичного пізнання – рух від сфери систем до центру цих систем – до людини (Селиванова 2000, 35-38), орієнтований на вивчення людини і мови у їх взаємозв’язку. Мова невіддільна від людини. За словами Ю.С.Степанова, “мисляча субстанція, «Я», не менш владно вимагала мови для опису стану духу; більше того, вона вимагала шукати у самій мові приховану основу – «Я»” (Степанов 1985, 93). Як зазначає Л. Єльмслев, “мова – це інструмент, за допомогою якого людина формує думку і почуття, настрої, бажання, волю і діяльність, інструмент, за допомогою якого людина впливає на інших людей, а інші впливають на неї” (Єльмслев 2006, 29). Проте, як зауважує О.О.Селиванова, антропоцентризм слід виводити не тільки з мови або її продуктів, але й з наявності антропних суб’єктів – користувачів мови, їх ментальності, свідомості (Селиванова 2000, 38).

Категорії, що є ядром граматичного ладу української мови, відображають позамовну дійсність і різняться особливостями її формального вираження (Загнітко 1996, 3), за своєю природою глибоко антропоцентричні. Цю тезу яскраво ілюструють самі визначення граматичних категорій дієслова, у центрі яких стоїть особа мовця. Категорія виду відображає можливість м о в ц я представити позначені дієсловами в позамовній дійсності дії та стани у двох виявах: або як цілісні, або як нецілісні (Вихованець 2004, 224). Категорія часу, як традиційно вважають, виражає відношення дії, процесу або стану до моменту мовлення. Але ж відомо, що з моментом мовлення співвідносяться не самі дії, процеси та стани, що відбуваються в об’єктивній дійсності. З цим

часовим орієнтиром їх співвідноситься м о в е ц ь, який констатує об'єктивність дій, процесів та станів, що передували моментів мовлення або збігаються з ним, а також висловлює свою впевненість щодо реальності дій, процесів і станів, які відбудуться після моменту мовлення, бо вони поза мовцем не є реальними (Вихованець 2004, 250). Підставою для виділення граматичної категорії способу дієслова служить відношення дії, процесу чи стану до дійсності з погляду м о в ц я, що визначається як реальність/ірреальність дії, процесу або стану (Вихованець 2004, 256) (усі розрядки наші – І.Д.).

Антропоцентризм опису граматичних категорій, зокрема дієслівних, полягає в їх представленні не тільки як фрагментів системи певної мови, а й як засобу вираження певних поняттєвих категорій у мовній картині світу, а також у поясненні принципів добору тих чи тих граматичних форм у мовленні не тільки з позиції відношень між одиницями певної мови, а й з погляду мовної свідомості й мислення її носіїв.

Антропоцентризм граматичної категорії виду, наприклад, полягає у суб'єктивному характері інтерпретації об'єктивних ознак видового значення – “цілісність” і “граничність” дії. Як зазначає О.В. Бондарко, “переважно інтерпретаційний характер дієслівного виду в російській та інших слов'янських мовах визначено категорійною семантичною ознакою цілісності дії. Джерелом видових значень є зафіксований і об'єктивований у мовній системі погляд мовця на дію: дія може бути уявленою спостерігачем (мовцем) у процесі її перебігу (одна з функцій недоконаного виду) або як цілісний, обмежений границею факт (функція доконаного виду). У слов'янських мовах цей «погляд на дію» (як на цілісну або позбавлену ознаки цілісності) набув властивості обов'язковості, тобто став з необхідністю виражатися у кожному акті вживання видів як категорійне граматичне значення” (Бондарко 1976, 48). Проте, як далі зауважує О.В. Бондарко, у семантиці видів є й такі “диференційні ознаки, які мають відображувальний характер, тобто відображують певні властивості реальних дій. Такими, зокрема, є ознаки тривалості і повторюваності дії. Проте у системі видів ці ознаки не домінують” (Бондарко 1976, 48).

Проте не всі мовознавці поділяють такий погляд. Наприклад, В.Е. Морозов вважає, що ознаки “цілісності” і “граничності” дії не виявляють такого ступеня суб'єктивної інтерпретації свого вияву, здатної зумовити інтерпретаційний характер граматичної категорії. Вид дієслова, на його думку, “виражає обмежену / не обмежену границею увагу до дії, а відношення до граничності й цілісності власне дії може стати чинником, який провокує і підтримує той чи той рівень уваги до дії” (Морозов 2002, 33). Дослідник переконаний, що єдиною ознакою дії, в інтерпретації якої полягає призначення дієслівного виду, є більша чи менша сталість дії як рухливої ознаки предмета мовлення, причому вибір виду виражає не більш чи менш об'єктивну сталість самої цієї ознаки, а виключно суб'єктивну сталість бачення цієї ознаки автором мовлення (Морозов 2002, 33).

Крім того, визнаючи ознаку граничності-неграничності за семантичну властивість дієслівної основи (Гиро-Вебер 1990, 102) і обов'язкову умову (граничність) для творення видової пари, дослідники мови наголошують на розрізненні значень граничності-неграничності дії, що має екстралінгвістичне підґрунтя і виникло в результаті відображення людською свідомістю певних об'єктивних відмінностей навколишньої дійсності. Основне значення граничності – це вказівка на можливу границю (межу) дії або спрямованість дії на досягнення своєї межі. Значення неграничності – це називання дії як такої в її перебігу без вказівки на її часове обмеження. М. Гиро-Вебер зазначає так: “Межа дії визначається як деяка критична точка, до якої прямує дія; по досягненні цієї точки дія припиняється, вичерпавши себе. Тільки граничні дієслова... наділені ознакою внутрішньої межі... Неграничні дієслова не виражають внутрішньої межі...” (Гиро-Вебер 1990, 102).

Критерієм аналізу граматичної системи мови з комунікативного або функціонально-комунікативного погляду є комплекс трьох сутнісних ознак мовних явищ: форми, значення і функції. Функцію тут витлумачують як “призначення мовного елемента як частини комунікативного цілого служінню в реченні або в тексті, призначення потенційне в системі мови і яке реалізується в мовленнєвому процесі” (Золотова 2004, 486). Центральне місце в комунікативній граматиці посідає мовець і текст як результат його мовленнєвої діяльності. Звертаючись до дієслова як центральної частини мови і конструктивного ядра речення-висловлення, комунікативна граMATика виявляє зв'язок між лексико-семантичним типом дієслова, його морфолого-синтаксичними можливостями і функціональною парадигмою (Золотова 2004, 486-487).

Комунікативна і когнітивна значущість категорійних одиниць зумовлює їх нетотожність системній закріпленості. Реалізуючись у парадигмі і функціонуючи в мові, граматичні категорії пронизують усю її систему, надаючи мові стрункості, викінченості. Морфологічні категорії як різновиди граматичних категорій поєднані особливостями вираження частиномовного значення і реалізації синтаксичних відношень. Морфологічні категорії неоднаково співвідносяться з когнітивною і комунікативною функціями мови, що безпосередньо пов'язано з їх генезисом, еволюцією, семантичною мотивованістю і корелятивністю з формальним, семантико-синтаксичним, власне-семантичним і актуальним аспектами речення (Загнітко 1996, 4-5).

Отже, цілком актуальним і перспективним видається подальший глибокий аналіз граматичних категорій українського дієслова з урахуванням функціонального, ономаціологічного, когнітивного, комунікативного та інших підходів до вивчення граматичних явищ мови.

1. Бенвенист Э. (1974). *Общая лингвистика*. Москва.
2. Беседина Н.А. (2006). *Морфологически передаваемые концепты: дисс. ... д-ра филол. наук*. Тамбов.
3. Бодуэн де Куртене И.А. (1963). *Избранные труды по общему языкознанию*. Т. 2. Москва.
4. Болдырев Н.Н. (2005). *Категории как форма репрезентации знаний в языке // Концептуальное пространство языка*. Тамбов. С.16-39.
5. Бондарко А.В. (2003). *Инварианты и прототипы в системе функциональной грамматики // Проблемы функциональной грамматики: семантическая инвариантность / вариативность*. Санкт-Петербург. С. 5-36.
6. Бондарко А.В. (2002). *Категории в системе функциональной грамматики // Коммуникативно-смысловые параметры грамматики и текста*. Москва. С. 15-21.
7. Бондарко А.В. (1975). *Классификация грамматических категорий // Типология грамматических категорий: Мецаниновские чтения*. Москва. С. 56-76.
8. Бондарко А.В., Буланин Л.Л. (1967). *Русский глагол*. Москва.
9. Бондарко А.В. (2002 а). *Теория значения в системе функциональной грамматики: На материале русского языка*. Москва.
10. Бондарко А.В. (1976). *Теория морфологических категорий*. Ленинград.
11. Вихованець І.Р., Городенська К.Г. (2004). *Теоретична морфологія української мови: Академічна граматики української мови*. Київ.
12. Гиро-Вебер М. (1990). *Вид и семантика русского глагола // Вопросы языкознания*. № 2. С. 102-112.
13. Ельмслев Л. (2006). *Пролегомены к теории языка*. Москва.
14. Загнітко А.П. (1996). *Теоретична граматики української мови. Морфологія*. Донецьк.
15. Залевская А.А. (1999). *Специфика психолингвистического подхода к анализу языковых явлений // Психолингвистические проблемы функционирования слова в лексиконе человека*. Тверь. С. 6-21.
16. Звегинцев В.А. (1996). *Мысли о лингвистике*. Москва.
17. Золотова Г.А., Онипенко Н.К., Сидорова М.Ю. (2004). *Коммуникативная грамматика русского языка*. Москва.
18. Кубрякова Е.С. (2000). *Когнитивные аспекты морфологии // Язык: Теория, история, типология*. Москва. С. 22-27.
19. Кубрякова Е.С. (1978). *Части речи в ономаσιологическом освещении*. Москва.
20. Кубрякова Е.С. (1995). *Эволюция лингвистических идей во второй половине 20-го века (опыт парадигмального анализа) // Язык и наука конца 20 века*. Москва. С. 144-238.
21. Лакофф Дж. (1988). *Мышление в зеркале классификаторов // Новое в зарубежной лингвистике. Вып. 23: Когнитивные аспекты языка*. Москва. С. 12-51.



22. Лангаккер Р. (1997). *Модель, основанная на языковом употреблении* // *Вестник Московского университета. Сер. 9: Филология.* № 6. С. 101-124.
23. Макавич В.О. (2004). *Видо-временная категоризация русского глагола в языковом сознании носителей русского языка: дис. ... канд. филол. наук:* Томск.
24. Мещанинов И.И. (1978). *Члены предложения и части речи.* Ленинград.
25. Морозов В.Э. (2002). *Глагольный вид в русском языке и в русской речи.* Москва.
26. Мороховская Э.Я. (1984). *Основы теоретической грамматики английского языка.* Киев.
27. Потебня А.А. (1977). *Из записок по русской грамматике.* Москва. Т. 4. Вып. II.
28. Реферовская Е.А. (2000). *Морфология и синтаксис в концепции психосистематики Гюстава Гийома* // *Проблемы функциональной грамматики: Категории морфологии и синтаксиса в высказывании.* Санкт-Петербург. С. 300-310.
29. Русанівський В.М. (1971). *Структура українського дієслова.* Київ.
30. Селиванова Е.А. (2000). *Когнитивная ономазиология.* Киев.
31. Степанов Ю.С. (1985). *В трёхмерном пространстве языка. Семантические проблемы лингвистики, философии, искусства, науки.* Москва.
32. Шелякин М.А. (2001). *Функциональная грамматика русского языка.* Москва.

**МОВНИЙ БАЛАНС В УКРАЇНІ:  
ІСТОРІЯ ПИТАННЯ ТА СУЧАСНІ ПРОБЛЕМИ**

*Алла Євграфова*  
(Україна)

*У статті розглядається мовне питання в Україні у лінгвістичному, історичному і політичному аспектах.*

*Ключові слова: мовне питання, державна мова, лінгвоцид.*

**THE LANGUAGE BALANCE IN UKRAINE : THE HISTORY  
OF THE PROBLEM AND CONTEMPORARY PROBLEMS**

*Alla Jevhrafova*

*The article deals with the language problem in Ukraine nowadays and the linguistic, historical and political research on this problem.*

*Key words : language problem, state language, linguacid.*